

# Wettstreit „Schöner Balkon“

**Begonien statt Orientteppiche! Akkurater Rentner aus Bützfleth will Ordnung ins Balkon-Chaos bringen**

**tp. Bützfleth.** So bunt wie die Bevölkerung im Multi-Kulti-Stadtteil Mühlenweg im Stader Industrie-Vorort Bützfleth ist der Stil der Balkongestaltung: Der ordnungsliebende Quartiersbewohner Kurt Stacks (77) will nun preußische Gründlichkeit in das Fassaden-Chaos bringen und plant einen Wettbewerb. „Unser Balkon soll schöner werden“.

Stacks' großes Ziel ist ein gepflegtes, einheitliches Erscheinungsbild zur Wertsteigerung der Immobilien und die Verbesserung der Lebensqualität aller Nachbarn. Der ehemalige DDR-Bürger, der in Erfurt in einem Plattenbau wohnte, gewann in seiner Heimat zahlreiche Städte- und Gemeindegewinnwettbewerbe unter dem Motto „Unser schöner Balkon“.

Stacks strebt eine akkurate Balkongestaltung mit Pflanzkästen, Markisen, Sonnenschirmen und Blumenampeln an. Er lobt den typisch-deutschen Balkon in höchsten Tönen, da er seinem Besitzer den größten Erholungsnutzen erweise. Stacks, der als Ver-



Foto: tp

**Will ein gutes Beispiel geben: Blumenfreund Kurt Stacks ist stolz auf seinen gepflegten Freisitz**



**Teppiche und Textilien am Balkongeländer: Kurt Stacks stört sich daran**

triebsingenieur beruflich viel reiste, hat internationalen Vergleich: Auf der Zuckerrohrinsel Kuba hielten Mieter auf den Balkonen Schweine und Hühner und nutzten sie als Gemüsegarten. In sowjetischen Großstädten dienten sie als Abstellfläche für Kühlschränke.

Beim WOCHENBLATT-Ortstermin in Bützfleth gaben sich einige türkische Hausfrauen aus der Nachbarschaft gegenüber der Wettbewerbsidee aufgeschlossen: „Wir würden mitmachen.“ Sie gaben allerdings ein Platzproblem zu bedenken: In den Wohnblöcken gebe es außer an den Balkongelän-

dem keine Gelegenheit, die Teppiche, die sie vor Festen mit Seifenwasser waschen, zum Trocknen aufzuhängen. In der Türkei sei dies übrigens üblich.

Zwar stehen am Mühlenweg Trockenräume auf den Dachböden zur Verfügung, wegen der vielen Treppen und fehlenden Tageslichts werden die Wäscheböden jedoch gemieden. Das räumt auch Elke Blohm, Verantwortliche der zuständigen Hausverwaltung HGV aus Cuxhaven, ein. Bauliche Veränderungen, wie Stacks sie in seinem Haus durchsetzte, seien aus Kostengründen jedoch nur in Einzelfällen möglich. Ansonsten wolle

die HGV den Wettbewerb mit dem Vorbild-Charakter finanziell und organisatorisch unterstützen.

Auch Bützfleths Ortsbürgermeister Sönke Hartlef ist von Stacks' Offensive angetan: „Bürgerschaftliches Engagement finde ich immer gut.“ Er schlägt als Wettbewerbspartner den Bürgerverein Bützfleth vor und will Kontakt zu den Mitgliedern aufnehmen. „Für eine Siegerehrung stünde ich auch zur Verfügung.“

Kurt Stacks schärft schon ungeduldig die Rosenschere: „Dann kann's ja bald losgehen.“

• Tel. 04146 - 928974.